

Testen Sie die Spritspar-Tipps für Traktoren und beobachten Sie die Auswirkungen auf den Verbrauch!

Zur Orientierung sind hier einige Richtwerte für den Verbrauch bei typischen Arbeitsgängen angegeben:

Arbeiten	Kraftstoffverbrauch [l/ha]	
	Mittelwert	Spanne
Stoppelbearbeitung Grubber	9,1	5,0 - 18,0
Scheibenegge	10,0	7,2 - 12,0
Pflügen	21,8	15,0 - 30,0
Kreislegge solo	12,7	8,0 - 22,0
Drillmaschine	10,8	8,0 - 18,0
Kreislegge + Drillmaschine	14,2	10,0 - 20,0
Mineraldüngung	2,2	1,1 - 3,0
Pflanzenschutz (Feldspritze)	2,0	0,75 - 3,4
Mährescher Getreide	19,6	15,0 - 25,0
Getreidetransport	4,5	4,0 - 5,0
Mulchen	12,9	
Rotationsmäherwerk	5	
Kreiselzettwender	3	
Kreiselchwader	4	
Bergung Anweilgut Ladewagen	9	
Silomaiserte - Feldhäcksler	34	

Quelle: ÖKL 2008, RKL 2006



lebensministerium.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenbastei 5, 1010 Wien

Layout: vorauer, friends* werbeagentur gmbh

Druck: Friedrich VDV, Linz

Fotos: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, agrar-portal/miglbauer

Copyright: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Alle Rechte vorbehalten.

klima:aktiv
mobil

lebensministerium.at

Spritsparen mit Traktoren!



Spritsparen zahlt sich aus!



Österreich hat ein Ziel – weniger CO₂! Um dieses gemeinsame Ziel zu erreichen, müssen wir alle unseren Beitrag leisten. Wer spritsparend fährt, profitiert: Mehr Geld in der Börse und weniger Ressourcenverbrauch.

Mit der Spritspar-Initiative von **klima:aktiv mobil** will das Lebensministerium neben den Auto-, LKW- und BusfahrerInnen nun auch die Landwirtinnen und Landwirte motivieren, mit einer spritsparenden Fahrweise einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Machen auch Sie mit! Weitere Infos zum Spritsparen finden Sie im Internet auf www.spritspar.at.

Niki Berlakovich
Niki Berlakovich
Umweltminister



Der effiziente Einsatz der Betriebsmittel in der Landwirtschaft, zu denen neben Handelsdüngern und Pflanzenschutzmitteln vor allem die Kraftstoffe gehören, zählt zu den wesentlichen Merkmalen einer umweltgerechten und kostengünstigen Produktion von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen. Der Dieselverbrauch in der Landwirtschaft wird neben den verwendeten Verfahren und Maschinen ganz wesentlich von der individuellen Arbeitserledigung unter den witterungsbedingten Einsatzverhältnissen beeinflusst. Die Landwirtschaft ist gefordert, die Balance zwischen der Qualität der Arbeit und dem effizienten Kraftstoffeinsatz zu finden.

Johann Schrottmaier
Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Johann Schrottmaier
Leiter für Forschung und Innovation
der HBLFA Francisco Josephinum

Das Programm „Spritspar-Initiative“ ist Teil des vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gestarteten Schwerpunktprogramms **klima:aktiv mobil** für Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrsbereich. Es verfolgt das Ziel, die energieeffiziente Fahrweise zu verbreiten und damit zur Treibhausgasreduktion und Erhöhung der Verkehrssicherheit beizutragen. Das Projektmanagement von **klima:aktiv mobil** erfolgt durch die Österreichische Energieagentur: DI Willy Raimund; Spritspar-Initiative: Mag. Robin Krutak. Die Gesamtkoordination liegt beim Lebensministerium, Abt. Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm: DI Robert Thaler und DI Iris Ehrnleitner. Ansprechpartner zur „Spritspar-Initiative“ im Lebensministerium ist Dr. Peter Wiederkehr.

Effizient wirtschaften – Sprit sparen!

Die Sprintspar-Initiative des Lebensministeriums verfolgt das Ziel, die energieeffiziente Fahrweise in Österreich zu verbreiten. Durch eine vorausschauende Arbeitsweise kann der Kraftstoffverbrauch deutlich verringert werden. Das reduziert die CO₂-Emissionen und spart auch noch Geld!

Die wichtigsten Tipps zum erfolgreichen Sprintsparen mit Traktoren



Beim Traktorkauf



Notwendige Traktorleistung abschätzen!

Die Leistung des Traktors soll auf den Bedarf der zu betreibenden Geräte abgestimmt werden! Abstimmungsprobleme können durch Auslagerung von Arbeiten beseitigt werden (z. B. Bodenbearbeitung in Grünlandbetrieben)!



Traktoren mit geringem Verbrauch wählen!

Beim Kauf auf die Herstellerangaben zum Kraftstoffverbrauch achten.



Auf optimale Getriebeabstufung achten!

Die Getriebeabstufung soll im Geschwindigkeitsbereich, in dem der Traktor hauptsächlich eingesetzt wird, ausreichend eng sein. Das Vorhandensein von Sparzapfwellen beachten.



Leichte Maschinen wählen!

Damit wird eine den jeweiligen Einsatzbedingungen angepasste Ballastierung ermöglicht!



Informationsanzeigen nutzen!

Load-Sensing-Hydrauliksystem und Kraftstoffverbrauchsanzeige sollten vorhanden sein!

Vor der Arbeit



Traktor und Geräte warten!

Ein gereinigter Kühler und Luftfilter erhöhen die Leistungsfähigkeit des Motors. Regelmäßig gewartete Werkzeuge der Geräte verringern den Leistungsbedarf (z. B. Schneidwerkzeuge rechtzeitig schärfen bzw. erneuern).



Reifendruck richtig wählen!

Ein ausreichend hoher Reifendruck bei Straßenfahrten vermindert den Rollwiderstand. Ein abgesenkter Reifendruck am Feld vergrößert die Aufstandsfläche des Reifens. Dadurch sinken die Bodenbelastung, der Zugkraftbedarf und der Schlupf.



Den Traktor richtig ballastieren!

Bei schweren Zugarbeiten ist zur effizienten Kraftübertragung eine entsprechend hohe Radlast erforderlich. Bei leichten Arbeiten sollten Ballastgewichte demontiert werden.



Motorisierung an die Geräte anpassen!

Die angepasste Motorleistung ist Voraussetzung für eine energieeffiziente Arbeitsweise. Die Flächenleistung sollte durch Vergrößerung der Arbeitsbreite und nicht durch Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit gesteigert werden.



Arbeitsgänge zusammenlegen!

Durch das Zusammenlegen von Arbeitsgängen werden Leerfahrten und Wendezeiten vermieden (z. B. Mähen mit Aufbereiter und Breitstreuereinrichtung erspart Zetten). Das Einsparen von Arbeitsgängen ist eine der effektivsten Maßnahmen zur Kraftstoffeinsparung (z. B. Mulchsaat).

Während der Arbeit



Messung des Kraftstoffverbrauches!

Die Beobachtung des Verbrauchs ist die Grundlage für das Setzen von Sparmaßnahmen. Nutzen Sie dazu das Sprintspar-Tagebuch für Traktoren in diesem Folder!



Fahren mit geeigneter Motordrehzahl!

Beim Traktor entsprechenden Gang und Sparzapfwelle verwenden. Bei Traktoren mit Motor-Getriebe-Management den Treibstoffsparmodus wählen.



Geräte und Geschwindigkeit optimal wählen!

Bei der Bodenbearbeitung nicht tiefer als nötig arbeiten. Die optimale Bearbeitungsintensität wählen (z. B. geringere Drehzahl der Arbeitswerkzeuge bei zapfwellenbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten, größere Schnittlängen). Arbeitsgeschwindigkeit richtig wählen (z. B. optimale Fahrgeschwindigkeit für Saatsbettkombination).



Mögliche Arbeitsbreite voll ausnützen!

Durch Ausnützung der Arbeitsbreite wird die Flächenleistung gesteigert. Ausreichend große Schwaden erhöhen den Durchsatz bei Ladewagen, Ballenpresse und Feldhäcksler.



Auf optimalen Bearbeitungszeitpunkt achten!

Ein optimal abgetrockneter Boden vermindert den Zugkraftbedarf, den Schlupf und die Gefahr von Bodenverdichtungen. Die Qualität der Arbeit steigt.



Bodenverdichtungen vermeiden!

Nasse Böden nicht befahren! Reifendruck anpassen! Radlasten minimieren.

Sprintspar Tagebuch Traktoren

Sprintspar-Tagebuch für folgenden Traktor: _____

Datum	Arbeitsgang / verwendetes Gerät	Uhrzeit		Dauer [h]	Fläche [ha]	Kraftstoffverbrauch [l]	Kraftstoffverbrauch [l/ha]	Kraftstoffverbrauch [l/h]	Kommentar (Schlagname, Bodenzustand, Arbeitstiefe etc.)
		von	bis						